Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Aufruf.

Am 25. v. M. ist Domkapellmeister Karl Waldeck aus dem Leben geschieden, ein Künstler, der stets nur den höchsten Aufgaben der Kunst zugewendet, eine lange Reihe von Jahren ebenso bescheiden wie rastlos und erfolgreich an der Hebung der musikalischen Verhältnisse in unserem Lande mitgearbeitet hat. Zahlreiche Freunde und Verehrer werden seine Tätigkeit als Musikpädagoge, Organist, Dirigent und Komponist in gutem Andenken behalten. Weiteren Kreisen jedoch, sowie der Nachwelt sollen seine herrlichen Kompositionen, von denen viele zu den hervorragendsten Schöpfungen der letzten Jahrzente gehören, im Druck zugänglich gemacht werden.

Hiezu beizutragen erscheint als eine Ehrenpflicht unseres Landes, das auf Karl Waldeck, als einen seiner besten Söhne, stolz zu sein berechtigt ist und dem Verewigten durch Förderung der Herausgabe seiner Werke das schönste Denkmal setzen wird.

Es ist Aussicht vorhanden, einen hervorragenden Musikalienverlag für die Sache zu gewinnen. Da jedoch auf einen Massenabsatz, insbesondere der kirchenmusikalischen Werke des Meisters in keinem Falle zu rechnen ist, so wird das Unternehmen erst dann in dem gedachten Umfange gesichert erscheinen, wenn durch entsprechende Beiträge wenigstens die Bedeckung eines Teiles der Druckkosten, beziehungsweise die Abnahme einer entsprechenden Anzahl von Exemplaren der herauszugebenden Werke in Aussicht gestellt werden kann.

Das unterzeichnete Komitee richtet daher an die Bevölkerung Oberösterreichs, insbesondere an die Freunde guter Kirchenmusik, das Ersuchen, durch entsprechende Beiträge die Herausgabe der Werke Karl Waldecks zu fördern. Den Spendern von Beiträgen steht nach Erscheinen der Werke der unentgeltliche Bezug von solchen nach Maßgabe der geleisteten Beiträge zu und wird denselben zum Zwecke der Auswahl seinerzeit die geeignete Mitteilung zukommen. Da unter den Werken Waldecks auch kleinere Kompositionen sich befinden, so können auch Spender von kleineren Beiträgen mit Exemplaren bedacht werden. Die unterzeichneten Komiteemitglieder, sowie die Redaktionen der Linzer Tagesblätter sind bereit, Beiträge entgegenzunehmen.

Linz, am 20. April 1905.

Ignaz Gruber, Lehrer und Domorganist; Dr. Otto Bahr, Musikreferent; Franz Gräflinger, städt. Beamter und Musikreferent; Dr. Rudolf Hittmayr, Regens des Priesterseminars; Viktor Kerbler, Oberlandesrat; Franz Neuhofer, Lehrer.